

Stillstand ohne Lastwagen

Zum Artikel «Kein Lockdown auf der Kesslerlochstrasse»; ThA, 30.6.20

Der Verein Wohnqualität Thayngen stört sich daran, dass für das Transportgewerbe kein Lockdown verhängt wurde. Die Versorgung und Entsorgung der gesamten Volkswirtschaft hängt nun einfach einmal am funktionierenden Warenverkehr. Genau deshalb haben die Verantwortlichen keinen Lockdown für das Transportgewerbe erlassen. Daran ändert auch ein Querulantenverein aus Thayngen nichts. Im Gegenteil: Es wurden Lockerungen in Bezug auf Fahrzeiten gewährt, sogar Sonntagsfahrverbote wurden in der Schweiz aufgehoben – wie auch in der gesamten EU.

Schrotterverarbeitungsfirmen werden immer nötiger, weil sonst unsere Wälder noch mehr für die Entsorgung von ausgedienten Kühlschränken, Autopneus und Veloreifen missbraucht werden. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass während des Lockdowns nicht weniger, sondern viel mehr Abfall und Sperrmüll inklusive Sondermüll entsorgt werden musste.

Ohne Lastwagen gibt es keine gefüllten Regale in unseren Läden, denn alle Nahrungsmittel waren mindestens einmal auf einem Lastwagen, nicht nur das Toilettenpapier. Die Bauernläden nicht zu vergessen, aber auch da fliegt das Gemüse und die Kartoffel nicht einfach auf die Theke, es braucht für die Bewirtschaftung der Kulturen einen Traktor, und auch der macht einen gewissen Lärm, vor allem wenn der Motor läuft.

Zum Schluss eine Feststellung: Bevor diese Schrotterverarbeitungs-firma ihren Betrieb aufnahm, küm-merte sich kaum jemand intensiv um das Kesslerloch. Solange sich die Bemühungen dieses Vereins nur um die Beseitigung dieses nötigen Schrotterverarbeitungs-betriebes an diesem Standort dreht, gilt der alte Spruch: Heiliger St. Florian, verschone unsere Häuser, zünd lieber andere an.

Es wäre vielleicht besser, sich ein anderes Hobby zu suchen als am offenen Fenster zu stehen und zu horchen, ob man vielleicht ein Geräusch hört, das eventuell ein Lastwagenmotor sein könnte.

Der Schreibende ist aus der Transportbranche und war während Jahrzehnten in vielen Ländern Europas unterwegs. Mit brummenden Grüßen

Georg Wanner Thayngen